



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 27.11.2025

Anfrage Wohnen 2:

Zahlungen der Landeshauptstadt München im Zusammenhang mit EOF-Wohnungen bei den Bebauungsgebieten Freiham, Domagkpark, Truderinger Acker und Appenzellerstraße

Die Einkommensorientierte Förderung (EOF) ist eines der zentralen wohnungspolitischen Instrumente zur Schaffung und Sicherung bezahlbaren Wohnraums in München. Neben staatlichen Fördermitteln leistet auch die Landeshauptstadt München eigene finanzielle Beiträge, u. a. in Form von ergänzenden Darlehen, Zuschüssen sowie Mietzuschüssen für berechtigte Haushalte.

Um Transparenz über die eingesetzten kommunalen Mittel und die Wirkung der EOF zu erhalten, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen, jeweils pro Bebauungsgebiet:

1. Welche Zahlungen leistet die Landeshauptstadt München im Rahmen der EOF konkret?

Bitte getrennt nach:

- a) städtischen Darlehen an Bauherr*innen / Investoren,
- b) einmaligen Zuschüssen,
- c) laufenden Zuschüssen,
- d) sonstigen Leistungen (bitte erläutern).

2. In welcher Höhe wurden in den vergangenen Jahren jeweils städtische Mittel für EOF-Wohnungen bereitgestellt?

Bitte nach Jahren aufschlüsseln, getrennt nach Darlehen und Zuschüssen.

3. Welche durchschnittlichen Kosten entstehen der Stadt pro neu geschaffener EOF-Wohnung in den angegebenen Bebauungsgebieten?

Bitte getrennt nach Förderbausteinen (z. B. Baudarlehen, ergänzende Zuschüsse etc.).

4. Wie hoch ist das aktuelle Gesamtvolumen der städtischen Mietzuschüsse im Rahmen der EOF in den jeweiligen Bebauungsgebieten?

- a) Anzahl der Haushalte, die einen laufenden Mietzuschuss erhalten
- b) Durchschnittlicher Zuschuss pro Haushalt
- c) Gesamtsumme pro Jahr

5. Wie hoch schätzt die Stadt den zusätzlichen Finanzbedarf in den kommenden fünf Jahren, um eventuell weitere Verpflichtungen im Zusammenhang mit der EOF-Förderung sicherzustellen?

Initiative: Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)